



<b>Anfrage</b> aus dem Stadtrat, den Ausschüssen, Ortschafträten oder Beiräten	Fragesteller: StR. André Liebscher  Datum: 17.05.2023
<b>Betreff</b>	<b>Überprüfung der Gebäudesicherheit Maxim-Gorki-Straße 5 und 6 aufgrund einer Einwohneranfrage</b>

Am zurückliegenden Dienstagnachmittag, 16.05.2023, schrammte Pirna knapp an einer "Beinahe-Katastrophe" vorbei, wie die Sächsische Zeitung den Teileinsturz des leerstehenden und inzwischen baufälligen Hauses Maxim-Gorki-Straße 5 äußerst treffend bezeichnete.

Bereits am 31.01.2023, also vor gut dreieinhalb Monaten, erkundigte sich im Rahmen einer Einwohneranfrage in der Stadtratssitzung unter Hinweis auf "mehrere Deckeneinstürze in der Maxim-Gorki-Straße 5-6" ein Bürger nach "Maßnahmen, die die Stadtverwaltung ergriffen hätte, um die Sicherheit an solchen Bauruinen zu gewährleisten?"

Die Antwort der Verwaltung vom 21.02.2023, unterzeichnet von Markus Dreßler, lautete: "Es ist bisher nicht bekannt gewesen, dass es in einem Gebäude in der Maxim-Gorki-Straße 5-6 zu Deckeneinstürzen gekommen ist. Der Sachverhalt werde geprüft bzw. der Grundstückseigentümer dazu befragt um abschätzen zu können, ob Handlungsbedarf bestehe."

<https://ssl.ratsinfo-online.net/pirna-bi/vo020.asp?VOLFDNR=10515>

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1.) Welche konkreten Schritte sind zu welchem genauen Datum und durch wen, beginnend mit dem Bekanntwerden schwerer Bauschäden an den beiden genannten Gebäuden am 31.01.2023, unverzüglich eingeleitet worden, um die in der Stadtratssitzung angezeigte, offensichtlich akute Gefahr für Leib und Leben von Passanten und Insassen von Kraftfahrzeugen auf einer der Hauptverkehrsadern der Stadt zu bannen?

2.) Wenn entsprechende Schritte unmittelbar nach Bekanntwerden der Bedrohung unternommen worden sind, warum kam es dann zu diesem weiteren überraschenden Einsturzereignis, ohne dass Straße und Fußweg zuvor in hinreichender Art und Weise gesichert worden wären, um Gefahr für Leib und Leben von Passanten und Insassen von vorbeifahrenden Kraftfahrzeugen auf einer der Hauptverkehrsadern der Stadt von vornherein auszuschließen?

3.) Wenn den dringenden Hinweisen aus der Einwohneranfrage bis zum Teileinsturz und der damit verbundenen "Beinahe-Katastrophe" am vergangenen Dienstag nicht nachgegangen worden ist und erst jetzt ein Baustatiker die Standsicherheit der Gebäude im Auftrag der Stadt geprüft hat, wie es die Sächsische Zeitung schreibt, warum wurde das in den zurückliegenden Monaten unterlassen und wer trägt dafür die Verantwortung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass in Pirna durch herabstürzende Ruinenteile schon einmal ein Mensch sterben musste?

4.) Welche "Erkundigungen" genau sind wann mit welcher Antwort und vom wem beim Eigentümer der beiden Immobilien eingeholt worden?